

6.2 Woher wissen wir eigentlich, dass es einmal Dinosaurier gab? („Belegbarkeit“) Primarstufe

„Belegbarkeit“ als Konzept: Intention des *Concept Cartoons*

Die Beschäftigung mit dem Basiskonzept „Belegbarkeit“ zielt darauf ab, bestehende Vorstellungen der Schüler_innen dazu, auf welcher Basis überhaupt eine Annäherung an Vergangenheit und Geschichte stattfinden kann, aufzugreifen und somit einer Weiterentwicklung zugänglich zu machen. Diese Annäherung kann durch Quellen¹ geschehen, wobei der Umgang mit diesen erlernt werden muss. So gilt es, Quellen in ihrem historischen Kontext und ihrer Gattungsspezifika kritisch zu beleuchten und Deutungen vorzunehmen. Erst dann können sie als Belege für Darstellungen über die Vergangenheit (Geschichte) herangezogen werden.² Aber auch bereits vorliegende, zumindest vermeintlich wissenschaftsorientierte Darstellungen (im schulischen Bereich z.B. in Sachbüchern oder Dokumentarfilmen) werden genutzt, um „Belegbarkeit“ herzustellen. Diese sind ebenfalls auf Plausibilität der Aussagen und Verlässlichkeit der Medien zu überprüfen. Ein kompetenter Umgang mit Quellen und Darstellungen (das beinhaltet auch deren Unterscheidung) ist ein wesentliches Ziel des historischen Lernens, gerade in der Primarstufe, in der vielen Schüler_innen noch die entsprechenden Einsichten fehlen.

Das konkrete *Concept Cartoon*

Gerade bei jüngeren Kindern ist das Thema „Dinosaurier“ durchaus beliebt. Bereits Kindergartenkinder erzählen, wenn sie nach der Vergangenheit gefragt werden, gerne von Dinosauriern. Im Laufe der Primarstufe erwerben manche Schüler_innen ein durchaus spezifisches Wissen zu Dinosaurier-Arten.³ Oftmals wird mit Dinosaurier-Figuren, die in den unterschiedlichsten Variationen im Handel angeboten werden, gespielt, häufig ohne zu wissen, ob Dinosaurier wirklich existiert haben bzw. woher man das wissen könnte. Dieses *Concept Cartoon* versucht Schülervorstellungen zum Basiskonzept „Belegbarkeit“ aufzugreifen und deren Weiterentwicklung anzuregen, in dem es der Fragestellung zur Belegbarkeit der Existenz von Dinosauriern nachgeht. Die Antworten in den Sprechblasen des *Concept Cartoons* auf Basis empirischer Daten⁴ zeigen, wie die frühere Existenz von Dinosauriern (vor ca. 150 Millionen Jahren) aus Sicht der Lernenden belegt werden könnte, und geben Einblicke in die heterogenen Vorstellungswelten von Schüler_innen der zweiten Schulstufe. Die Aussagen von

¹ Eine Einteilung der Quellengattungen kann z.B. nach äußerlichen Merkmalen in schriftliche, bildliche, gegenständliche, audiovisuelle und zuständige erfolgen – G. Schneider: Die Arbeit mit schriftlichen Quellen. In: Handbuch Medien im Geschichtsunterricht. Hg. v. H.-J. Pandel/G. Schneider. Schwalbach/Ts. 2011⁶, 15-44, hier 18f.

² Vgl. Ch. Kühberger: Konzeptionelles Wissen als besondere Grundlage für das historische Lernen. In: Historisches Wissen. Geschichtsdidaktische Erkundungen über Art, Umfang und Tiefe für das historische Lernen. Hg. v. Ch. Kühberger. Schwalbach/Ts. 2012, 33-74, hier 54.

³ R. Rohrbach: Kinder & Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2009, 11.

⁴ Die Daten stammen aus einer Erhebung der Schülervorstellungen in einer 2. Klasse der Primarstufe im Bundesland Salzburg im April 2018 (n=24).

Demir, Markus, Finn und Sarah stellen im *Concept Cartoon* wissenschaftsorientierte Vorstellungen dar, weil historische Quellen (paläontologische Überreste) oder verlässliche Darstellungen als Belege herangezogen werden. In der Erhebungsgruppe, die für die Ausgestaltung des *Concept Cartoons* herangezogen wurde (n=24), nahmen ca. drei Viertel der Lernenden eine dieser Positionen ein. Niki verweist auf unterschiedliche Informationsquellen, die allerdings nicht als verlässlich gelten können. Jasmina hält die Existenz von Dinosauriern für unbelegbar und Koko glaubt, dass Menschen gleichzeitig mit Dinosauriern gelebt haben und es einfach weitererzählten. Mit all diesen typischen Schülervorstellungen kann die Entwicklung des Basiskonzeptes „Belegbarkeit“ angeregt und wie in diesem Unterrichtsbaustein vorgesehen, eine Schnelldiagnose durchgeführt werden.

Es bietet sich an, vor der Arbeit mit dem *Concept Cartoon* anhand von Dinosaurier-Figuren den Einstieg zum Thema zu gestalten. Davon ausgehend kann man auf die Leitfrage und somit das *Concept Cartoon* überleiten.

Woher wissen wir eigentlich, dass es einmal Dinosaurier gab?

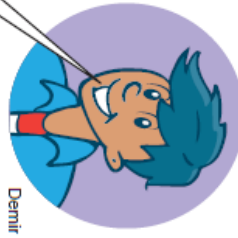
Ich glaube nicht, dass es irgendwelche Hinweise dafür gibt, dass es Dinos einmal wirklich gab.



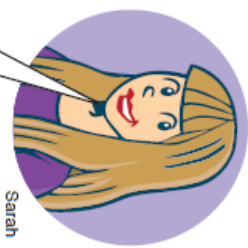
Doch, weil es in Geschichten und im Internet erzählt wird.



Aber nur Sachbücher aus guten Bibliotheken können uns darüber Auskunft geben.



Gefundene Überreste von ihnen zeigen es uns – Spuren, Eier, Knochen und Skelette. Die sind heute in Museen zu sehen.



Die fossilen Überreste beweisen das. Ihre Echtheit ist aber zu prüfen, weil sie gefälscht sein könnten.

Wir können doch einfach Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fragen.



Manche Menschen haben doch damals schon gelebt und das weitererzählt.



Methode 9: Schnelldiagnose durchführen

Schritt 1: *Concept Cartoon* erschließen lassen (vgl. Baustein A)

Schritt 2: Aussage im *Concept Cartoon* auswählen lassen, die die Lernenden spontan zur Beantwortung der Leitfrage heranziehen würden

Schritt 3: Baustein B und ev. Baustein C

Methodisch-didaktische Hinweise:

Nachdem das *Concept Cartoon* erschlossen wurde, sollen die Schüler_innen eine spontane Auswahl dazu treffen, welche Aussage die Leitfrage im *Concept Cartoon* am ehesten beantwortet. Diese Auswahl kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen (das einfache Nennen der jeweiligen Person bzw. deren Aussage, Aufzeigen zu einzelnen Aussagen, Markieren der Aussage, durch Positionierung im Raum etc.). Dies ist eine oberflächliche Schnelldiagnose, die der Lehrperson einen ersten vagen Eindruck der in der Klasse vertretenen Schülervorstellungen gewähren kann. Damit muss unbedingt weitergearbeitet werden (siehe Bausteine B und C). Die Ergebnisse dieser Schnelldiagnose können zu Beginn einer Unterrichtseinheit als Basis für den weiteren Verlauf der Einheit oder gegen Ende der Unterrichtseinheit als erste Grundlage für die Planung einer darauffolgenden Unterrichtseinheit dienen.

Differenzierungshinweise:

Die Erschließung des *Concept Cartoons* und die Auswahl einer Aussage, die am ehesten der individuellen Vorstellung entspricht, braucht eventuell Unterstützung bei der inhaltlichen und sprachlichen Annäherung. So sollen auftretende Verständnisfragen unbedingt von der Lehrperson bzw. von den Mitschüler_innen selbst aufgegriffen und geklärt werden.